

15-jähriger gesteht Überfall auf Spaziergängerin

Der Überfall auf eine Spaziergängerin im Engadin (BT vom Donnerstag) ist aufgeklärt. Ein 15-jähriger Bursche hat die Attacke auf eine 60-jährige Spaziergängerin auf einem Feldweg zwischen Scuol und Sent gestanden. Der Jugendliche hatte versucht, der Frau die Kleider auszuziehen. Als sich das Opfer wehrte, flüchtete der Bursche und konnte später dank Hinweisen aus der Bevölkerung von der Polizei gefasst werden, wie die Staatsanwaltschaft Graubünden gestern vermeldete. (sda)

Informatik-Verbund für Südbündner Spitäler

Nachdem die von der Bündner Regierung angestrebte einheitliche Informatik-Plattform für die Bündner Spitäler vorerst gescheitert ist, schliessen sich die Südbündner Spitäler für die Lösung der Jahr-2000-Problematik zusammen. Wie einer Mitteilung des Kreisamtes Oberengadin zu entnehmen ist, hat die Spitalkommission des Spitals Samedan beschlossen, zusammen mit den Spitalern Scuol, Sta. Maria, Puschlav und Bergell nach einer Verbundlösung für Südbünden zu suchen. Dabei soll der bisherige Lieferant des Spitals Samedan bei der Lösung des Problems behilflich sein. Als Endprodukt werde die Zusammenlegung der Informatik aller Spitäler der Region als gemeinsamer Betrieb angestrebt. (bt)

KURZ GEMELDET

● **Listenverbindung der Jusos:** Die Nationalratsliste der Jungsozialisten/-innen Graubündens wird mit der SP eine Listenverbindung eingehen. Diesen Entschluss fassten die Kandidatinnen und Kandidaten der beiden Listen. Eine Unterlistenverbindung werde nicht angestrebt.

Internet-Banking

Innert vier Wochen 1000 GKB-Filialen eröffnet

Der Graubündner Kantonbank ist der Start ins Internet-Banking voll auf gegliedert: Innert vier Wochen haben bereits 1000 Kunden ihre virtuelle GKB-Filiale eröffnet.

Von Norbert Waser

Seit 1. März bietet die Graubündner Kantonbank (GKB) ihren Kunden die Möglichkeit, Bankgeschäfte über das Internet abzuwickeln. Offensichtlich haben viele Internet-Benutzer nur auf diese Möglichkeit gewartet. Der Andrang zur virtuellen Bank ist fast so gross wie in der Schalterhalle am GKB-Hauptsitz am Churer Postplatz. Innert vier Wochen wurden 1000 Kundenverträge abgeschlossen. «Damit wurden unsere Erwartungen vollauf erfüllt», freut sich **Pieder Gieriet**, Verkaufsleiter GKB-direkt.

Sonderschichten nötig

Noch werden bei der GKB zwei Drittel des gesamten Zahlungsverkehrs konventionell abgewickelt. Der Anteil der elektronischen Zahlungsaufträge nimmt aber rasant zu. Innert vier Wochen wurden Verträge für 2300 Konti und 400 Depots abgeschlossen, ein Drittel davon durch juristische



Das GKB-direkt-Team freut sich mit Bereichsleiter Peter Hemmi (2. v. r.) über den gelungenen Start ins Internet-Banking. (Foto Tamara Defilla)

Personen. Um den Ansturm zu bewältigen, wurden temporär sechs zusätzliche Mitarbeiter eingestellt. Von einem Systemabsturz wurde das Team um Projektleiter **Ivo Frei** bisher verschont. «Wir haben eine stabile Lösung, die zudem vor dem Start gut ausgetestet wurde», zerstreut Frei Bedenken über die Betriebssicherheit. Dies gelte selbstverständlich auch für sämtliche Daten. Diese Auskunft erhielten auch Anrufer auf der

Hotline-Nummer der GKB, die im März 2400mal angerufen wurde.

Internet gehört die Zukunft

Schon länger im Internet präsent sind die Grossbanken. Separate Benutzerzahlen für Graubünden sind zwar nicht zu erhalten, die Zahl der Nutzer steigt aber rasant. Von den 100 000 Online-Kunden der Credit Suisse (CS) nutzt bereits die Hälfte das Internet, wie **Nicola A. Lietha**, Leiter

der Region Chur, auf Anfrage sagte. Allein im Februar wurden rund 900 000 Transaktionen elektronisch abgewickelt. Immer häufiger auch Börsenaufträge.

Bei der UBS nutzen von den inzwischen 170 000 Telebanking-Kunden 55 000 das Internet, wie Pressesprecher **Rudolf Bürgin** auf Anfrage sagte. Marktstudien gehen davon aus, dass in Graubünden bis Ende 1999 14 000 Internet-Anschlüsse operativ sind.

KINO APOLLO

Chur, Badusstrasse Tel. 081 284 48 48

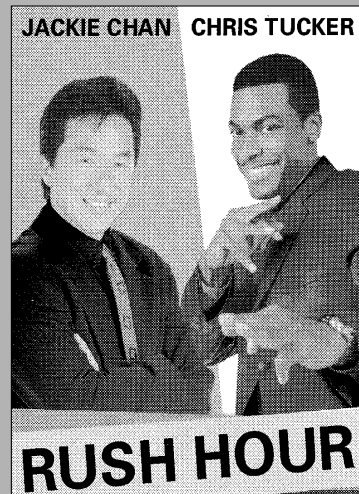
CHUR keep khur!

QUADER-STUDIO-STADTHOF, Theaterweg 11, 081 252 27 17

KINOCENTER CHUR

Pünktchen und Anton

Sa 14.15 Uhr, Mo 14.15 Uhr ab 7J Deutsch

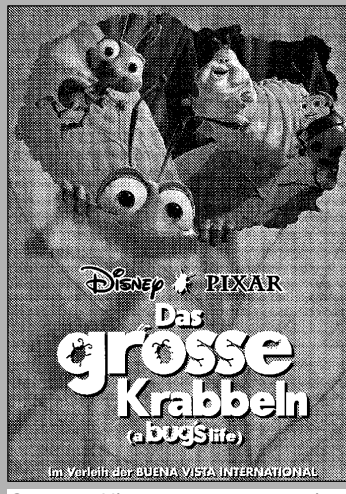


RUSH HOUR

Die schnellsten Fäuste des Ostens treffen auf das Grossmaul des Westens!



Sa 20.00, 22.15 Uhr ab 12J
Mo 18.45, 21.00 Uhr Deutsch



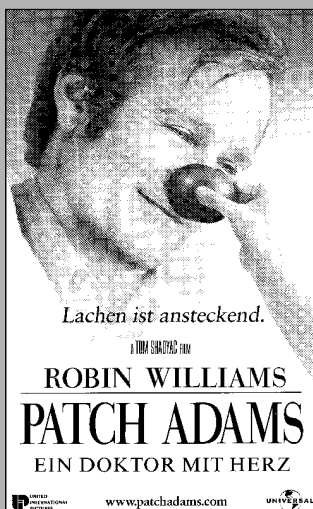
Sa 15.15 Uhr ab 7J
Mo 14.15 Uhr Deutsch



Sa 17.15, 19.45, 22.15 Uhr ab 12J
Mo 16.15, 18.30 Uhr E/d/f



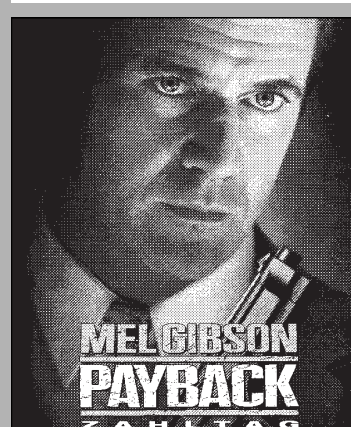
Mo 14.00 Uhr ab 7J Dialekt



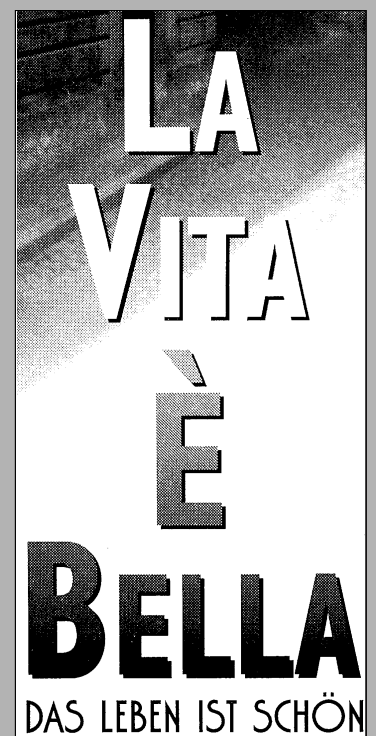
Sa 16.30, 21.00 Uhr ab 12J
Mo 16.30, 21.00 Uhr Deutsch



Sa 19.00 Uhr ab 12J
Mo 19.00 Uhr E/d/f



Sa 18.00, 22.30 Uhr ab 16J
Mo 18.30, 20.45 Uhr Deutsch



Sa 15.30 Uhr ab 14J
Mo 16.00 Uhr I/d/f

Kinoprogramm Tel. Nr. 252 07 07, Radio Grischa täglich 16.15 Uhr. Fr-Sa-So numerierte Plätze, Vorverkauf an der Kinokasse möglich.

Am Ostersonntag bleiben die Churer Kinos geschlossen!

JUGENDSCHUTZ: Das angegebene Zutrittsalter gilt für Vorführungen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind! Für später beginnende Vorführungen müssen Jugendliche unter 16 Jahren im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters von einer erwachsenen Person (mind. 18 Jahre) begleitet sein.